

Zahnmedizinische Sammlung im neuen Gewand

„Dental Things“: Museum der Universität Tübingen präsentiert Dauerausstellung in aufwendig sanierten Räumen

Das Museum der Universität Tübingen MUT präsentiert die zahnmedizinische Lehrsammlung im neuen Gewand. In der Tübinger Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde sind rund 400 Objekte in einem eigenen Museum mit dem Namen „Dental

Things“ zu sehen: Die Dauerausstellung zeigt seit Ende 2021 Exponate aus der Entwicklungsgeschichte des Fachs und der Geschichte der Tübinger Zahnklinik sowie Kuriosa der Zahnmedizin und auch Kunstobjekte mit fachlichem Bezug.

Zeitstrahl sowie Multimediastationen

Vorgestellt werden hier auch die Fachrichtungen der Tübinger Zahnmedizin: Zahnerhalt, Prothetik, Kieferorthopädie sowie Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie. Gegenstände aus Forschung und Lehre, der Zahntechnik und dem zahnmedizinischen Alltag runden die Ausstellung ab. Die abgedeckte Zeitspanne reicht vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zusammen mit einem Zeitstrahl und Multimediastationen wird nicht

nur ein Einblick in die Tübinger Sammlung und ihrer Geschichte geboten, sondern auch die Entwicklung der Zahnmedizin allgemein vor Augen geführt.

In Praxisseminaren inventarisiert und erschlossen

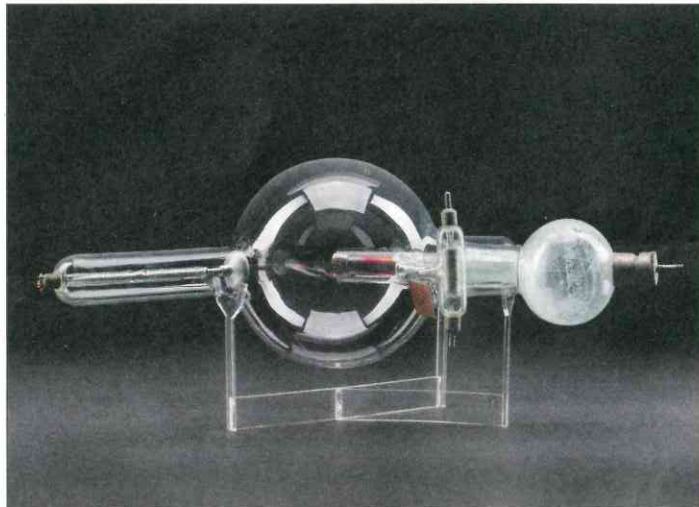
Ermöglicht wurde die Einrichtung dieser ebenso seltenen wie kuriosen Ausstellung durch die enge Kooperation der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit dem Museum der Universität Tübingen MUT.

In zwei Jahren Arbeit wurden die Objekte in studentischen Praxisseminaren inventarisiert und erschlossen, durch Valentin Marquardt fotografisch dokumentiert, die Sammlungsräume aufwendig saniert und erweitert sowie in einer zeitgemäßen Inszenierung durch den Ausstellungsszenogra-

fen Stephan Potengowski präsentiert.

Zur Ausstellung erscheint gleichzeitig eine 300-seitige Publikation aus der Schriftenreihe des MUT (Band 23, „Dental Things. Die zahnmedizinische Sammlung der Universität Tübingen“, herausgegeben von Ernst Seidl, David Kühner, Andreas Prutscher, Tübingen: MUT). Sie wurde ebenfalls in Praxisseminaren im Rahmen des Masterprofils „Museum & Sammlungen“ am MUT mit Studenten sowie mit Fachwissenschaftlern erstellt und ist im Buchhandel erhältlich.

„Dental Things – Die zahnmedizinische Sammlung“, Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Osianderstraße 2–8, 72076 Tübingen; reguläre Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei, Führungen nach Vereinbarung, aktuell jedoch nur in Kleingruppen, www.unimuseum.de



Die Entdeckung der Röntgenstrahlen revolutionierte die Zahnmedizin. Ihr historischer Wert spiegelt sich in der großen Anzahl der vorhandenen Röntgenröhren wider.